



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wie finde ich den richtigen Beruf

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

Vorwort	6
1. Berufsorientierung	7
1.1 Interessen und Fähigkeiten	7
Interessen und Fähigkeiten als Kind	7
Interessen und Fähigkeiten heute	8
Selbsteinschätzung	9
Fremdeinschätzung	12
Umdeuten von Schwächen in Stärken	13
Berufe in meiner Familie	15
Bestandsaufnahme 1: Das weiß ich über mich	16
Werbung für mich	18
1.2 Berufsfindung	19
Welcher Beruf passt zu mir?	19
Stellenangebote finden und auswerten	20
Mein Traumberuf: Präsentation	22
<i>Formulare:</i>	
Organizer 1: Zeitplan	23
Bewertungsbogen	24
2. Durchführung des Praktikums	25
2.1 Schriftliche Maßnahmen	25
Elternbrief 1	
Informationen zum Berufspraktikum	25
Begleitschreiben an die aufnehmende Praktikumsstelle	26
Allgemeine Informationen zur schriftlichen Bewerbung	27
Bewerbungsschreiben: Beispiel 1	28
Lebenslauf	29
Bewerbungsschreiben: Beispiel 2	30
Profile-Map	31
2.2 Arbeitsalltag	32
Umgang mit Komplikationen	32
Gesundheitsinformation	33
Unfallschutz	36
Betriebliche Hinweisschilder	37
Wissenswertes für den Notfall	39
Jugendarbeitsschutzgesetz	40
2.3 Meine Praktikumsstelle	42
Erwartungen an das Praktikum	42
Praktikumsmappe	45

Praktikumsbericht: Leitfaden	48
Praktikumsbericht: Tagesbericht	49
Praktikumsbericht: Vorgangsbeschreibung	56
Praktikumsbericht: Wochenbericht	59
Interview: Meine Praktikumsstelle	62
Berufsbild: Traum und Wirklichkeit	66
Rückschau	69
<i>Formulare:</i>	
Alles auf einen Blick: Wichtige Daten für SchülerInnen	70
Einverständniserklärung	71
Organizer 2: Praktikumsbetrieb	72
Beurteilung der Praktikumsmappe	73
Bewertung durch die Praktikumsstelle	74
Fahrtenbuch für LehrerInnen	75
Fahrtkostennachweis für SchülerInnen	77
3. Nachbereitung des Praktikums	78
3.1 Werte	78
Was mir wichtig ist	78
Wertehierarchie	80
Erfüllungskriterien für meine Werte	82
Traumberuf und Werte	83
Bestandsaufnahme 2: Alternativen finden	84
Erste Schritte in eine virtuelle Zukunft	86
3.2 Elternabend	88
Elternbrief 2	
Elternabend zum Thema <i>Berufsfindung</i>	88
Überblick über das bisherige Intensivtraining zur Berufsfindung	89
Methode <i>Schallplatte mit Sprung</i> für Eltern	90
4. Bewerbungstraining	94
4.1 Telefonische Kontaktaufnahme	94
Methode <i>Schallplatte mit Sprung</i> für SchülerInnen	94
Planung des telefonischen Erstkontakts	96
Planungsbogen für den telefonischen Erstkontakt	98
Rollenspiel	100
Karriereleiter im Versicherungsbereich	105
4.2 Onlinebewerbung	106
Das Internet im Bewerbungsprozess	106
Vor- und Nachteile der Onlinebewerbung	107
Die Bewerbungs-E-Mail: Inhalte und Formalia	108
Hilfreiche Internetadressen	109
<i>Formular:</i>	
Bewerbungsnachweis	110

4.3 Eignungstests	111
Auswahlverfahren	111
Testaufgaben	112
4.4 Selbstdarstellung	119
Männliches und weibliches Auftreten	119
Körpersprache	122
Blickkontakt	126
Freies Sprechen	129
Profilaussage	130
Äußerlichkeiten	132
4.5 Vorstellungsgespräch	133
Schriftliche Vorbereitung	133
Bewerber-Knigge	134
Rollenspiel	135
Tipps für hartnäckige BewerberInnen	142
4.6 Nachspann	143
Feedbackbogen	143
Projekterweiterung: Gründung einer Schülerfirma	144
Hilfreiche Adressen für die Projekterweiterung	146
Weiterführende Literatur	147

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bei diesem Buch handelt es sich um ein Intensivtraining, das sich mit einem Umfang von zwei Stunden in der Woche über ein Schuljahr erstreckt. Das Training ist im Rahmen der Berufsfindung für SchülerInnen der Jahrgangsstufe 9/10 – als künftige ArbeitnehmerInnen – angelegt.

Ein erster Schwerpunkt wird auf folgende Fragen gelegt:

- Was sind meine Interessen, Fähigkeiten und Stärken?
Nur wenn die zukünftigen ArbeitnehmerInnen den Beruf ausüben, den sie wirklich ausüben wollen, werden sie dauerhaft gute Leistungen erbringen und andere (vor allem ihre ArbeitgeberInnen) von sich überzeugen können.
- Zu welchen Tätigkeitsfeldern passen meine persönlichen Interessen und Stärken?
- Wo werden meine Fähigkeiten gebraucht?
- Worin liegt die stärkste Schubkraft meiner Motivation?

Es geht darum, die SchülerInnen zu befähigen, sich über die eigenen beruflichen Ziele Klarheit zu verschaffen, um dann mittels unterschiedlicher Praktika (z. B. auch in den Ferien!) auszutesten, in welchem Bereich ihre Fähigkeiten so eingesetzt werden können, dass sie den Erwartungen einer persönlich sinnerfüllenden Tätigkeit entsprechen. Aufbauend auf diesen Überlegungen werden weitere Maßnahmen entwickelt:

- Wo kann ich erste Arbeitserfahrungen machen?
- Wie finde ich einen Arbeitsplatz?

Eine ausführliche Reflexion über den Wunschberuf nehmen die SchülerInnen in der „Nachbereitung“ vor. So kann die Sicherheit der SchülerInnen im Zusammenhang mit der Berufswahl optimiert werden.

Im Schwerpunkt „Bewerbungstraining“ erhalten die SchülerInnen Impulse für unterschiedliche Möglichkeiten der Kontaktaufnahme mit potenziellen ArbeitgeberInnen. Dazu erarbeiten sie nicht nur erforderliche Handlungsstrategien, sondern erfahren durch das realitätsnahe Training – aber noch im Schutz des vertrauten Umfeldes – auch, mögliche Rückschläge als Hinweise zu nutzen, die eigene Vorgehensweise zu reflektieren und zu korrigieren. Hierzu gehören Fragen wie:

- Wie baue ich die nötigen Kontakte auf?
- Wodurch kann ich mich für ArbeitgeberInnen attraktiv machen?
- In welchen Bereichen muss ich meine Kenntnisse und Fertigkeiten vervollständigen, um auf dem Arbeitsmarkt konkurrenzfähig zu sein?
- Was fehlt und könnte sich auf meinem Weg zum Wunschberuf als hilfreich erweisen?
- Wie gehe ich zielsicher vor?

Materialien und Aufgabenstellung sind so konzipiert, dass die mit dem Training beauftragten LehrerInnen entlastet werden und eine vorwiegend begleitende Funktion einnehmen können, was Kapazitäten freisetzt, um den SchülerInnen verstärkt individuelle Beratung zukommen zu lassen.

Intensive persönliche Beratung und Unterstützung sind für junge Menschen von immenser Bedeutung, um Demotivation und Frustration, verbunden mit Ausbildungsabbrüchen, vorzubeugen. So bekommen sie Werkzeuge an die Hand, die sie ermutigen, selbstbewusst und Schritt für Schritt die eigene Lebensplanung umzusetzen.

Ilse Könke

Arbeitsblatt

Interessen und Fähigkeiten als Kind

Schon in der Kindheit werden Grundsteine für die spätere Berufswahl gelegt. Interessen werden geweckt, Fertigkeiten erlernt und trainiert.

- Womit hast du dich als Kind im Alter von 4–12 Jahren am liebsten beschäftigt?
- Zeigten sich schon damals Fähigkeiten (z. B. Geschicklichkeit beim Klettern, Ausdauer beim Basteln, Ideenreichtum im Spiel mit anderen usw.), die dir heute nützlich sind?
- Worin wurdest du unterstützt und gefördert?
- Fertige eine Liste mit 10 Beispielen deiner damaligen Lieblingsbeschäftigungen an!



Meine Lieblingsbeschäftigungen als Kind:

<input type="checkbox"/>	1. _____
<input type="checkbox"/>	2. _____
<input type="checkbox"/>	3. _____
<input type="checkbox"/>	4. _____
<input type="checkbox"/>	5. _____
<input type="checkbox"/>	6. _____
<input type="checkbox"/>	7. _____
<input type="checkbox"/>	8. _____
<input type="checkbox"/>	9. _____
<input type="checkbox"/>	10. _____

- Bringe nun deine Lieblingsbeschäftigungen in eine neue Werteskala. Hierfür stehen dir die Kästchen zur Verfügung (1 = machte besonderen Spaß bis 10 = Zeitvertreib).
- Was waren deine drei bevorzugten Beschäftigungen und ausgeprägtesten Fähigkeiten als Kind? Nenne Beispiele aus der obigen Liste!

1.	_____
2.	_____
3.	_____

Arbeitsblatt

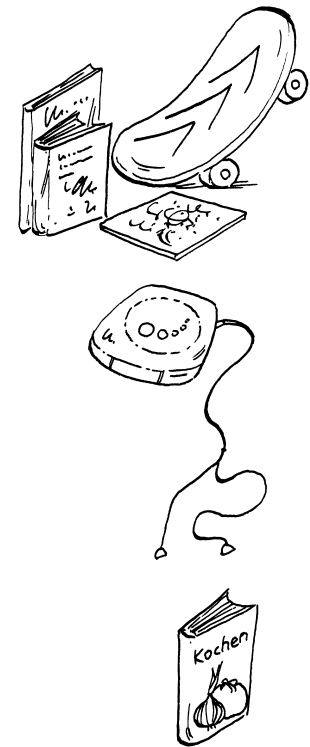
Interessen und Fähigkeiten heute

Setze dich jetzt mit deinen heutigen Fähigkeiten und Vorlieben auseinander! Du bist älter geworden, hast dich weiterentwickelt und dazugelernt. Neue Interessen wurden durch Freunde, Eltern, die Schule, Vereine u. Ä. geweckt und vertieft. Vielleicht hast du aber auch Fähigkeiten, die sich bei dir schon als Kind zeigten, vervollkommen.

- Fertige eine Liste mit 10 Beispielen deiner heutigen Lieblingsbeschäftigungen an.
- Was ist aus deiner Kindheit geblieben und konnte sogar weiter ausgebildet werden?
- Was ist neu hinzugekommen?

Meine Lieblingsbeschäftigungen heute:

<input type="checkbox"/>	1. _____
<input type="checkbox"/>	2. _____
<input type="checkbox"/>	3. _____
<input type="checkbox"/>	4. _____
<input type="checkbox"/>	5. _____
<input type="checkbox"/>	6. _____
<input type="checkbox"/>	7. _____
<input type="checkbox"/>	8. _____
<input type="checkbox"/>	9. _____
<input type="checkbox"/>	10. _____



- Gib auch dieser Liste eine neue Wertigkeit (1 = macht besonderen Spaß bis 10 = auch eine Möglichkeit, die Zeit rumzukriegen).
- Was sind *heute* deine drei bevorzugten Beschäftigungen und ausgeprägtesten Fähigkeiten? Das zu wissen, wird dir bei deiner Berufswahl sehr hilfreich sein. Nenne Beispiele aus der obigen Liste!

1. _____
2. _____
3. _____

Arbeitsblatt

Selbsteinschätzung

Hier kannst du dich einmal ausschließlich mit deinen Stärken beschäftigen, auch wenn dir das erfahrungsgemäß schwerfällt, weil du den Satz „Eigenlob stinkt“ zu oft gehört hast oder „Bescheidenheit ist eine Zier ...“¹

Der Schlüssel zum Erfolg liegt darin, deine Stärken und positiven Eigenschaften hervorzuheben, zu erweitern und Nutzen aus ihnen zu ziehen.

Der nachfolgende Fragenkatalog unterstützt dich in deiner Selbstanalyse.

Worauf bist du stolz im Hinblick auf

- deine schulischen Leistungen? _____

- dein Wissen? _____

- deine sportlichen Fähigkeiten? _____

- deine Beziehung zur Natur? _____

- deine handwerkliche Geschicklichkeit? _____

- deine Hobbys? _____

¹ Weißt du auch, wie der Volksmund ihn vervollständigt hat? Hör dich mal um!



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wie finde ich den richtigen Beruf

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

